



## Taubenstrasse 8

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1881	
Architekten	Emil Wäber	
Bauherrschaft	K. L. Curchod, Direktor des Internationalen Telegraphenbureaus	
Parzellen-Nr.	501	

### Baugeschichtliche Daten

1909	Umbauten
1980	Umgestaltung Vorland

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

### Villa von 1881

Diese Direktorenvilla erstellte Emil Wäber 1881 für K. L. Curchod, den Direktor des Internationalen Telegraphenbureaus. Der im Grundriss rechteckige Bau ist zweigeschossig und trägt ein steiles Mansarddach. Die Fassaden sind verputzt und die Gliederungselemente aus Sandstein. Die Nordostfassade ist fünffachsig mit zentralem Eingang und turmartig ausgeprägtem Treppenhausrisalit. Die Ecken sind mit gebänderten Lisenen markiert, die Rechteckfenster im Erdgeschoss mit Schlusssteinen, im ersten Obergeschoss mit geraden Verdachungen bekrönt. Stockwerk- und Fensterbankgesimse betonen die Horizontale. Im Südwesten Mittelrisalit mit Giebelabschluss und zwei unterschiedlich hohen Verandavorbauten. Eine Arkade verbindet das Wohnhaus im Nordwesten mit der etwas jüngeren Kirche (Nr. 6). Innen wie aussen purifiziert.

Im Nordosten Parkplätze, Vorgarten und ein grosser Baum, im Südwesten, anstelle des Gartens, Zufahrt zur Garage im Untergeschosse. Als repräsentative Villa der 1880er Jahre gehört dieser wohlproportionierte Bau der französischen Neurenaissance zur ursprünglichen, stadtnahen Villenbebauung im Gebiet von Rainmatt- und Taubenstrasse und ist deshalb als Teil dieses frühen Villenquartiers wertvoll.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

